

**August Wilhelm von Schlegel an Johannes Schulze**  
**Bonn, 01.05.1826**

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.6,Nr.59(4)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	22,9 x 20,9 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1138">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/1138</a> .

[1] Ew. Hochwohlgebohren

bitte ich um Erlaubniß, Herrn Dr. Nicola[us] Bach (sonst Bauch genannt, er hat aber aus guten Gründen mit Autorisation des Herzogs von Nassau, wo seine Familie einheimisch ist, seinen Namen verändert.) Ihrer gewogenen Aufnahme und Protection zu empfehlen. Er war seit dem Anfange seiner Studien mein fleißiger Zuhörer. Schon vor zwei Jahren hat er der Facultät eine Abhandlung über die Philosophie des Marcus Aurelius eingeliefert, welche das Accessit erhielt, und allerdings auf den ersten Preis Anspruch gehabt hätte, wenn nicht eine noch vorzüglichere eingegangen wäre. Seit 15 Monaten hat er das Amt eines Privatlehrers bei zwei jungen Engländern, die, von ihren Vätern mir anvertraut, in meinem Hause leben, übernommen und zu meiner vollkommenen Zufriedenheit verwaltet. Es ließ sich dieß mit seinen übrigen Studien vereinigen, da die jungen Leute das Gymnasium besuchen; es war eine Vorübung auf seinen künftigen Beruf, und er hat sich dabei eine gewisse Fertigkeit im Englischen erworben. Seine Abhandlung de Solone poeta wird er die Ehre haben, Ew. Hochwohlgebohren selbst zu überreichen. Erst vor wenigen Tagen konnte seine Promotion vorgenommen werden, seine Abreise nach Berlin ist dadurch verzögert worden. Die Tribulationen, welche er dabei ausgestanden, werden Ew. Hochwohlgebohren [2] ohne Zweifel auf dem amtlichen Wege erfahren; wenn solches Sie interessiren kann, wird er Ihnen diese seltsamen Vorfälle ausführlicher schildern. Wir haben hier einen unangenehmen und höchst auffallenden Beweis gehabt, daß entweder der Satz: didicisse fideliter artes Emollit mores, nec sinit esse feros, nicht allgemein sich als richtig bewährt, oder daß zu dem didicisse fideliter artes etwas mehr gehört, als allerlei grammatische Kleinigkeiten zu wissen, ohne im mindesten in den Geist des classischen Alterthums eingedrungen zu seyn.

Mit der ausgezeichnetsten Verehrung

Ew. Hochwohlgebohren

gehorsamster

AWvSchlegel

Bonn d. 1sten Mai 1826

**Namen**

Bach, Johann Nicolaus

Colebrooke, Henry T.

Colebrooke, John Henry

Johnston, Alexander

Johnston, Patrick Francis

Mark Aurel, Römisches Reich, Kaiser

Wilhelm, Nassau, Herzog

**Körperschaften**

Beethoven-Gymnasium (Bonn)

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

**Orte**

Berlin

Bonn

**Werke**

Bach, Johann Nicolaus: De Marco Aurelio Antonio, imperatore philosophante ex ipsius commentariis scripto philologica (1826)

Bach, Johann Nicolaus: Solonis Atheniensis Carminum quae supersunt. Praemissa est commentatio de solone poeta quam ad summos honorum gradus in philosophia rite persequendos (1825)

Ovidius Naso, Publius: Ex Ponto

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Textverlust durch Blattausriss

Paginierung des Editors